

Wiesbadener Zeitung

Rheinischer Kurier

Wochenchrift „Die Noren“

Mittelrheinische Zeitung

Ercheim 12 mal wöchentlich. Bezugspreis: Abnehmer monatlich 70 Pf., Vierteljährlich 2.10, durch Zusage u. Abnahme: Monatlich 90 Pf., Vierteljährlich 2.60, frei ins Haus. Durch die Post bezogen monatlich 1.00, Vierteljährlich 3.00 ohne Bestellgebühr. Einzelnummer 6 Pf.

Verlag und Redaktion: Nikolastraße 11
Filialen: Mauritiusstraße 12 und Bismarckring 29.

Anzeigensätze: Die Kolonialzeitung in Wiesbaden 20 Pf., Deutschland 30 Pf., Ausland 40 Pf., Neftamer 1.50. Anzeigenannahme: Für Abend-Ausgabe 5 Uhr mittags, Morgenausg. 6 Uhr abends. Fernsprecher: Inserate und Abonnement: Nr. 199. Redaktion Nr. 193. Verlag Nr. 198.

Nummer 262

Mittwoch, den 26. Mai 1915

69. Jahrgang

Neubildung des englischen Kabinetts.

Die Krankheit des Königs von Griechenland ist besorgniserregend. — Fürst Bülow's Ankunft in Berlin. — Taufe der Kronprinzentochter. — In Prag mehrere Tschechenführer verhaftet.

Die Flotte Oesterreich-Ungarns in der Adria.

Zum ersten Vorstoß der Oesterreicher.
Von Vizeadmiral v. D. Kirchhoff.

Es ist ein eigenartiges Verhängnis, das dem treubrühmigen Italien nach seiner heuchlerischen Kriegserklärung daselbst zustoßen muß, wie dem stolzen Großbritannien nach seiner schamlosen Kriegserklärung. England wollte die Bogen allüberall, Italien die der Adria beherrichen, und beide Länder erleben, daß ein wagemutiger Gegner zuerst an ihren Küsten mit seinen Seestreitkräften erscheint, obwohl sie beide genau wußten, daß der Tanz alsbald auf dem Wasser vor sich gehen sollte. Oesterreich-Ungarns Flotte hat wenige Stunden nach Kriegsbeginn schon einen Vorstoß an zahlreichen Stellen der feindlichen Küste mit Erfolg durchgeführt; wir lassen von guten Erfolgen zwischen Venedig und Triest, die über 300 Seemeilen von einander entfernt liegen. Venedig liegt von Triest 60, vom Kriegshafen Pola 70 Seemeilen ab, Ancona mit der Ballonhalbe in Chiaravalle von Pola auch nur 80 Seemeilen entfernt.

Die eigentliche Adria ist bis zur Straße von Dignano 400 Seemeilen lang, ihre größte Breite beträgt 100 Seemeilen, weitehin breitet sie sich (1 Seemeile = 1852 Meter). Außer dem Hauptkriegshafen Pola besitzt Oesterreich-Ungarn bei San Teodo in der Bocche die Cattaro im Süden einen größeren, in Sebenico im mittleren Dalmatien einen kleineren Flottenstützpunkt. Italiens Kriegshafen ist im Norden Venedig, etwas südlicher liegt der Flottenstützpunkt Ancona und ganz im Süden noch Brindisi, das von der Bocche etwa 90 Seemeilen abliegt.

Die Flotte Oesterreich-Ungarns hat diese günstige Lage mit den kurzen Entfernungen zu nutzen verstanden und ist unter dem Oberbefehl ihres Marine-Kommandanten, des Admirals Haus, tatkräftig sofort zum Angriff geschritten. Das wird bei der nicht allzu freudigen Kriegsstimmung des italienischen Volkes von Bedeutung sein und vor allen Dingen die Hoffnungen in dem schließlichen auf Unterstützung wartenden bebrängten Montenegro sehr herabsetzen. Truppentransporte nach Antivari wie nach Balona werden der Gefahr einer Vernichtung sehr ausgesetzt sein.

Man wird wohl kaum in der Annahme verfehlen, daß die verbündete Flotte in der Adria außer dem Beschleichen und Bewachen der militärischen Anlagen mit Bomben noch anderweitig vorgehen ist. Das berühmte deutsche Beispiel mit dem Vorgehen an der englischen Küste liegt denn doch gar zu greifbar nahe.

Ob Italien viele Seestreitkräfte schließlich in der Adria zu verwenden können, läßt sich jetzt noch nicht übersehen. Der Schutz etwaiger nach den Dardanellen und Südwest-Meinassen zu entsendenden Truppen-Transporte wird einen größeren Teil seiner Wehr zur See in Anspruch nehmen. Italien besitzt jetzt außer den Großlinienschiffen von 21 bis 23 000 Tonnen Gehalt, mit 305 Zentimeter-Geschützen armiert, noch 8 ältere Linienfahrer von 10 bis 13 000 Tonnen, die meistens ebenfalls 305 Zentimeter haben. Außerdem an Panzerkreuzern 4 neuere von 10 000 und 6 von 5 bis 7 000 Tonnen, ferner ein halbes Duzend kleine Kreuzer, etwa 4 Duzend Zerstörer, 70 größere und 20 kleinere Torpedoboote, außer 2 Duzend Unterseeboote.

Diesen Seestreitkräften stehen bei unseren Verbündeten, der neuen Flottenliste von Neuen gemäß, gegenüber: 3 Großlinienschiffe, ähnlich den italienischen, ferner 6 größere und 6 kleinere ältere Linienfahrer, 2 Panzerkreuzer, 6 kleine Kreuzer, 20 Zerstörer, 50 große und 30 kleine Torpedoboote, sowie schließlich wohl 10 Unterseeboote.

Es ist somit die italienische Flotte an Hochseeschiffen nicht wesentlich stärker als die österreichisch-ungarische, hat dagegen an Panzerkreuzern fast das Doppelte aufzuweisen. Und dennoch ist unser treuer Verbündeter voller Schein mit seiner Wehr zur See zuerst auf dem Plan gewesen, hat sich zuerst dem Gegner gesiegt und an dessen Küsten Schreden verbreitet und Schaden verursacht. Das bisherige gelegentlich erfolgreiche Auftreten der österreichisch-ungarischen Flotte gegen die französische, v. A. das Besondere des „Courbet“ und „Leon Gambetta“, sowie zweier Unterseeboote berechtigt trotz des wackeligen Zurückhaltens der Hochseeschiffe zu der Annahme, daß sie weiter tatkräftig aufzutreten imstande sind. Sie hat bewiesen, daß der Welt ihres Seeführers Tegetthoff weiter in ihr lebt, der mit weit schärferer Streitmacht, v. A. nur 7 kleinen Panzerkreuzern, gegen ein Duzend neuer großer Panzerschiffe der Italiener, aber letztere einen glänzenden Sieg davontrug,

so daß sein Kaiser ihm das Gedenkwort auf den Sockel des ihm in Pola außer der in Wien errichteten „columna rostrata“ gesetzten Denkmals wählte: „Glorreich liegend bei Vissa erwarb er unsterblichen Ruhm sich und Oesterreichs Seemacht.“

Jetzt schreitet Oesterreich-Ungarns neue Flotte dem alten Gegner gegenüber erneut zum Angriff, mit „Tegetthoff“ und „Viribus unitis“. Ruhen wir unserm Verbündeten ein Glück auf zu bei ihrem Vorgehen.

Cadorna meldet Erfolge.

Rom, 26. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Meldung der Agenzia Stefani:
Das Kriegsbulletin meldet über die Operationen am 24. Mai in Kärnten und Trient: An der Grenze von Kärnten eröffnete die österreichisch-ungarische Artillerie am 24. Mai um 7 Uhr abends das Feuer gegen unsere Stellungen, ohne Ergebnisse zu erzielen. Am 24. Mai senkte unsere Artillerie auf die Stellung der feindlichen Artillerie. Während der Grenze von Trient rückten unsere Truppen überall im feindlichen Gebiet vor, wobei sie nur schwachen Widerstand begegneten. Wir besetzten Crapretto sowie die Höhen Judio und den Pionzo mit den Divisionen Gromont, Veris, Cervignano und Terzo. Der Feind zog sich zurück, indem er die Brücken zerstörte und die Häuser niederbrannte.

Unsere Torpedobootszerstörer eröffneten das Feuer gegen eine feindliche Abteilung in Porto Buso und landeten Truppen, welche 70 Oesterreicher gefangen nahmen. Die Gefangenen wurden nach Venedig gebracht. Unsere Verluste sind ein Mann tot, einige wenige verwundet.

ges.: Cadorna.

Zu der Meldung über die Gefangennahme von 70 österreichischen Soldaten auf der Insel Porto Buso ist zu bemerken, daß diese Insel an der äußersten Westgrenze Oesterreichs im nördlichen Adriatischen Meere liegt. Westlich benachbart ist ihr die italienische Insel St. Andrea. Es war für die Italiener nur ein Kinderpiel, nach Porto Buso zu gelangen, während von österreichischer Seite an eine Verteidigung gar nicht zu denken war, zumal die Insel gänzlich bedeutungslos ist. Die überaus geringen Verluste der Italiener im Verhältnis zur Zahl der gefangenen Oesterreicher sprechen eine beredte Sprache, wenn man bedenkt, daß auf diesen Inseln nur „unerlöste“ Italiener wohnen. In der Tat sind denn auch alle 70 Gefangenen (darunter 1 Hauptmann und 15 Unteroffiziere), die nach Venedig gebracht wurden, italienischer Nationalität. Das sagt alles!

Der erste Wortbrüchige im Hause Savoyen.

München, 26. Mai. (Tel. Gr. Bl.)

Wie den „N. N.“ aus Wien berichtet wird, war der Kardinal Fürstbischof Dr. Vissl vor einigen Monaten in Rom und wurde vom König empfangen. In dieser Audienz wurde auch über den Krieg gesprochen und das Verhalten Italiens gegenüber seinen Bundesgenossen gestreift. Der König sagte zum Kardinal:

„Man kann ganz beruhigt sein, ich wäre der Erste aus dem Hause Savoyen, der sein Wort bräche.“
Sein Wort hat der König gebrochen; und er selbst hat festgestellt, daß er der Erste aus dem Hause Savoyen ist, der solches getan. Aber das kann der Fürst Haus vor den Folgen nicht schützen.

(Weitere Meldungen aus Italien auf der 2. Seite.)

Das Befinden des Königs von Griechenland besorgniserregend.

Athen, 26. Mai. (T. U. Tel.)

Der Zustand des Königs Konstantin hat sich gestern infolge von Schwächeanfällen verschlimmert. Gegen Mitternacht trat eine Besserung ein. Trotzdem muß der Zustand des Monarchen als besorgniserregend betrachtet werden. Die Teilnahme der Bevölkerung des ganzen Landes ist außerordentlich groß. Das Palais ist ständig unbesetzt von einer großen Zahl von Personen aus allen Kreisen, die auf Nachrichten über das Befinden des Königs besorgt warten.

Verhaftung von Tschechenführern.

Prag, 26. Mai. (T. U. Tel.)

Der Führer der Junatschenen Abt. Dr. Kramarich — der seine Sommerferien alljährlich auf der Halbinsel Kriv, wo er eine Besitzung hat, verbrachte — ist in seiner hiesigen Wohnung verhaftet worden. Das gleiche Schicksal erfuhr der tschechische Abgeordnete und Obmann des tschechischen Sozialverbandes Dr. Scheiner.

Amtlicher deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 26. Mai, vorm. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein nördlicher feindlicher Vorstoß gegen unsere neu-gewonnene Stellung westlich des Teiches von Bellemeur wurde leicht abgewiesen. Die Zahl der den Engländern entziffenen Maschinengewehre hat sich auf 10 erhöht.

Nördlich Givenchy gelang es farbigen Engländern gestern abend, sich eines vorstehenden Teiles unserer vordersten Grabens zu bemächtigen. Weiter südlich zwischen Plovin und der Loretohöhe letzte nachmittags ein großer, tiefgeliebter französischer Angriff ein; er ist vollkommen gescheitert. Nördlich und südlich der Straße Souchez-Verhune war es dem Feinde anfangs gelungen, in unsere Gräben einzudringen. Nächtlige Gegenangriffe brachten uns jedoch wieder in den vollen Besitz unserer Stellung; 100 Franzosen blieben als Gefangene in unseren Händen. Auch südlich Souchez brachen mehrfach wiederholte harte Angriffe, die von weichen und farbigen Franzosen gegen unsere Linien südlich Souchez gerichtet waren, dicht vor den Hindernissen vollkommen zusammen. Der Gegner erlitt überall sehr schwere Verluste. Bei den Kämpfen an der Loretohöhe zeichnete sich ein schließliches Infanterieregiment besonders aus.

Ein feindlicher Vorstoß im Ostteil des Prieckerwaldes wurde leicht abgewiesen.

Südlich Lens wurde von unseren Fliegern ein feindliches Flugzeug abgeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Einzelne schwache Nachtangriffe wurden abgeschlagen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Der Angriff der Armees des Generalobersten von Mackensen schreitet gut vorwärts.

Südlich Radymow ist nach heftigen Kämpfen der Ort Swiete genommen. Westlich Radymow wurde, nachdem österreichische Truppen den Brückenkopf westlich des San erstickt hatten, auch der Uebergang über den San erzwungen. Weiter nördlich erreichten unsere Truppen nach Kämpfen die Gegend östlich Lagn, östlich Paszki, und die Linie Karzence—Zapalow (an der Unaszwitz).

Die Leute an Gefangenen und Munition wach Oberste Seeresleitung.

Das neue englische Kabinet.

London, 26. Mai. (T. U. Tel.)

Das englische Kabinet ist nach Umbildung in folgender Weise zusammengesetzt: Asquith Premierminister, Sir Edward Grey Minister des Aeußeren, Lord Lansdowne Minister ohne Portefeuille, Lord Ritchener Kriegsminister, Balfour erster Lord der Admiralität, Lloyd George Minister für Kriegsmunition, Mac Kenna Schatzkanzler, Sir John Simon Minister des Innern, Bonar Law Staatssekretär für die Kolonien, Chamberlain Staatssekretär für Indien, Sir Stanley E. Master Lordkanzler, Lord Crewe Präsident des Geheimen Rats, Lord Curzon Großseelsorger, Sir C. E. Balfour Minister des Bezugsamtums Lancaster, Munster Handeldminister, Birrel Obersekretär für Irland, Mac Armon Wood Sekretär für Schottland, Walter Long Lokalverwaltung, Lord Selborne Landwirtschaft, Sarconi Kommissar für öffentliche Arbeiten, Henderson Oesterreichischer Unterricht und Sir Edward Carson Attorney General.

Taufe der jüngsten Kronprinzentochter.

Berlin, 26. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Heute abend fand im kronprinzlichen Palais die Taufe der neugeborenen Prinzessin statt, welche die Namen Alexandrine Irene erhielt. Die Kaiserin wohnte der Taufhandlung ebenso wie die Herzogin von Braunschweig bei. Der Kronprinz wohnte der Taufe nicht bei, weil er als Armeeführer seinen Posten nicht verlassen wollte. Der Kaiser führte seine Schwiegertochter in den zur Taufe hergerichteten Raum, wo Hofprediger Nic. Doering die heilige Handlung vollzog und über den von den Eltern gewünschten Text „Kostt meine Seele leben, daß sie dich liebt“ (Ps. 11) sprach.

Der Druck der Entente auf die Balkanmächte.

Wien, 26. Mai. (T.-U., Tel.)

Die Korrespondenz „Rundschau“ meldet aus Sofia: Parallel mit dem Eingreifen des russischen Botschafters Giers in Rom und dem von Petersburg auf Serbien ausgeübten Druck ist die russische Diplomatie bemüht, auf Bulgarien und Rumänien einzuwirken, um diese Staaten zum Aufgeben der Neutralität zu bewegen. Zwischen dem bulgarischen Gesandten und Sazonow, ebenso wie zwischen diesem und dem rumänischen Gesandten haben in den letzten Tagen wiederholt längere Beratungen stattgefunden. Sowohl in Sofia als in Bukarest hat Russland dem Botschafter nach im Auftrage des Dreierbundes genau formulierte Anerbietungen gemacht, die jedoch rundweg zurückgewiesen wurden. (Fr. Ztg.)

Der Krieg mit Italien.

(Vergl. die Meldungen auf der 1. Seite.)

Bilows Ankunft in Berlin.

Berlin, 26. Mai. (T.-U., Tel.)

Fürst und Fürstin Bilow sind heute morgen aus Rom hier eingetroffen. Zum Empfang des Fürstenpaares, in dessen Gefolge sich die übrigen Herren der Botschaft beim Fürstinal befinden, hatten sich nur einige Verwandte des Fürsten auf dem Anhalter Bahnhof eingefunden. Das Fürstenpaar begab sich nach dem Hotel „Adlon“, wo es einige Zeit bleiben wird.

Mit demselben Zuge kamen auch über 120 Deutsche, die gleichzeitig mit dem Fürsten infolge des Kriegsausbruchs Italien verlassen hatten, nach Berlin.

Abreise Bolattis von Berlin.

Berlin, 26. Mai. (T.-U., Tel.)

Der heutige italienische Botschafter Bolatti, der gestern seine Pässe verlangt hatte, ist mit dem Personal der Botschaft heute früh 4 Uhr 27 vom Anhalter Bahnhof abgereist.

Einzelheiten über den Angriff der Östler.

Chiasso, 26. Mai. (Sig. Tel. Ctr. Bln.)

Aus Italien hier eingetroffene Reisende berichten, daß der durch die Beschickung der adriatischen Küste angerichtete Schaden sehr bedeutend sei. Ein Reisender aus Jesi sagt aus, daß es dort 200 Tote gab. Die Stimmung sei sehr gedrückt; die Kriegsheer seien still geworden. Es fanden keine Demonstrationen mehr statt.

Der Fliegerangriff auf Venedig.

Vugano, 26. Mai. (Sig. Tel. Ctr. Bln.)

Ueber den Fliegerangriff auf Venedig werden folgende Einzelheiten berichtet: Um 3 Uhr morgens wurden über der Stadt feindliche Flieger sichtbar. Sofort geben Sirenen Signale und Abwehrkanonen begannen ihr Feuer. Um 4 Uhr kündete ein ungeheurer Knall das Abwerfen von Bomben. Zwei versanken; eine streifte das Volkshaus, ohne Schaden zu tun. Die vierte platzte im Kanal St. Giorgia, die fünfte im Stadtteil Castello bei dem Militärmagazin, das beschädigt wurde. Die Flieger entfernten sich dann in der Richtung nach dem Lido, wo einer herabgeschossen wurde; der andere entkam, doch war sein Flugzeug beschädigt. Der Ältere, ein österreichischer Major, wurde mit schwersten Verletzungen ins Hospital geschafft.

Chiasso, 26. Mai. (Sig. Tel. Ctr. Bln.)

Ein zweiter Flieger erschien über Venedig gegen 5 Uhr morgens. Er war eine Bombe in der Nähe der Gasanstalt ab und ließ Fliegerpfeife herabfallen, welche die Inschrift trugen: Invention française, fabrication allemande (französische Erfindung, deutsche Herstellung).

Der Angriff auf Rimini.

Chiasso, 26. Mai. (Sig. Tel. Ctr. Bln.)

Privatmeldungen des „Corriere della Sera“ ergänzen den amtlichen italienischen Bericht über die kühne Offensive der österreichischen Flotte und Luftschiffe in den wesentlichen Punkten. Der Angriff auf Rimini, von dem der amtliche Bericht nicht spricht, wird folgendermaßen geschildert: Um 3 Uhr wurde von dem Leuchtturm ein Schiff mit drei Schornsteinen gesichtet. Andere Schiffe kreuzten auf hoher See. Die Kommandos in Ancona und Venedig wurden sofort verständigt. Gleichzeitig erschien am Horizont ein feindliches Luftschiff. Um 4 Uhr begann ein Bombardement mit Granaten großer Kaliber, das die Verkürzung der Eisenbahnbrücke an der Abzweigung der Bahn Rimini-Bologna-Ferrara zum Zweck hatte. Hier wurde größerer Schaden angerichtet. Einige Schiffe wurden auch auf die Stadt gerichtet, ohne großen Schaden zu verursachen. In der Brauerei Spieh, von der Stanae abgegeben worden sein sollen, wurden alle Deutschen verhaftet.

Der Landkrieg.

Vugano, 26. Mai. (P.-Tel. Ctr. Bln.)

Sofort nach der Ueberreichung der Kriegserklärung in Wien wurde der telegraphische Verkehr zwischen Italien und Oesterreich unterbrochen, aber auch nach dem „Secolo“ die Drahtverbindungen mit Frankfurt a. M. Das letzte Telegramm, das von Frankfurt abging, war folgender Gruß des dortigen Telegraphenbeamten: „Auf Wiedersehen in Rom!“, worauf der Mailänder Kollege mit einer nicht wiederzuerwerbenden Aufforderung antwortete. Seit vorgestern Morgen sind alle Telephon- und Telegraphenverbindungen zwischen Rom und Norditalien sowie mit dem Auslande unterbrochen. Aus Venedig wird gemeldet, daß die Bevölkerung von Pontebba, Studena, Pietratagliata diese Städte geräumt hat. Der Gemeinderat ist nach Regatta übergesiedelt. Keller, Häuser und Vieh wurden im Stiche gelassen. Auch auf der österreichischen Seite der Grenze, am Eisener, bei Udine, werden Ortshäuser geräumt. Die Schiffahrt auf dem Garda-See ist eingestellt worden. Die Bevölkerung von Riva, Rovereto und Notti verließ ebenfalls ihre Heimat.

Rotterdam, 26. Mai. (P.-Tel. Ctr. Bln.)

„Daily Express“ meldet, daß starke österreichische Streitkräfte im Grenzgebiet des Trentino zusammengezogen seien, wo sie starke Kanargraben innehaben. Die italienische Hauptmacht befindet sich eine halbe Meile gegenüber den Oesterreichern. Ihre Geschütze seien auf den 905 Fuß hohen Zielw-Fels in Position gebracht worden.

Beschickung der italienischen Forts an der Ettsch.

Amsterdam, 26. Mai. (P.-Tel. Ctr. Bln.)

„Daily Chronicle“ meldet, daß die ersten feindlichen Streitkräfte morgen um 3 Uhr an der italienisch-österreichischen Grenze begonnen haben, als die österreichisch-ungarische Artillerie die Forts an der Ettsch beschickte. Die Italiener erwiderten das Feuer nicht.

Kopenhagen, 26. Mai. (P.-Tel. Ctr. Bln.)

Pariser Blätter lassen sich aus Vugano melden, daß die Oesterreicher zwei Ettschbrücken bei Trient zerstört haben und

ebenso die zweigleisige Bahn bei Borchetto. Die Truppen händen in starken Befestigungen. Man glaubt, daß die Italiener zuerst im Jonotal die Offensive ergreifen. Man glaubt auch, daß der Angriff Italiens in der Herzegovina erfolge.

Unterdrückung der Friedensbewegung in Italien

Genf, 26. Mai. (P.-Tel. Ctr. Bln.)

Aus Vugano wird gemeldet, daß der Kriegszustand über ganz Italien ausgedehnt worden sei, um die Friedensbewegung gänzlich zu unterdrücken.

Beschlagnahme österreichischen Eigentums.

Genf, 26. Mai. (Sig. Tel. Ctr. Bln.)

Der Gemeinderat von Livoli bei Rom beantragte, die dem österreichischen Thronfolger gehörige Villa Ciba als Staatsbesitz zu erklären. Die Entscheidung steht der Regierung zu, die sich mit der Sequestrierung begnügen wird.

Vugano, 26. Mai. (Sig. Tel. Ctr. Bln.)

Seit geraumer Zeit im Hafen von Genua liegende sieben österreichische Handelschiffe sind sofort nach der erfolgten Kriegserklärung von der Hafenbehörde beschlagnahmt und die gesamten Mannschaften gefangen gesetzt worden.

1/2 Million italienischer Reservisten in Amerika.

New-York, 26. Mai. (T.-U.-Tel.)

Die Teilnahme Italiens am Kriege wird in den Vereinigten Staaten beträchtliche wirtschaftliche Folgen haben. In den Vereinigten Staaten leben etwa 1 300 000 Italiener, von denen 35 Hunderttel Reservisten sind. In New-York allein sind über 400 000 Italiener anwesend. Durch die Einberufung der Italiener wird in gewissen Industrien und Arbeiterkategorien, besonders Eisenbahnarbeiten und Begebauten, großer Arbeitermangel eintreten.

Sprengstoffe aus Italien für die Bundesbrüder

Brunnen (Schweiz), 26. Mai. (T.-U.-Tel.)

Nach dem „Giornale dei Lavori Pubblici“ enthält der Bündnisvertrag Italiens mit dem Dreierband die Bedingung einer äußerst starken Lieferung von Sprengstoffen und Munition an Frankreich, England und Rußland.

Wie 1870 in Paris.

Die Ereignisse und Stimmungen in Rom erinnern ganz außerordentlich an Paris im Jahre 1870. Hier wie dort eine kleine, aber einflussreiche Kriegspartei deren Geschrei den friedlichen Sinn der Mehrzahl der Bevölkerung überdünnt. Hier wie dort eine Dynastie, die sich aus Furcht vor dem Verlust des Thrones dem Willen der Straße beugt. Hier wie dort ein an den Haaren herbeigezogener Grund zum Friedensbruch. Hier wie dort große Worte und Seldensomodie. Hier wie dort nach den ersten Schüssen ein durch falsche Berichterstattung hervorgerufener Siegestaumel, dem der Kassenjammer folgt. Aus Rom wird gemeldet:

Der erste Kriegstag in der Hauptstadt hat im Zeichen der lebhaftesten Begeisterung gestanden. Es wurden am Morgen Nachrichten über ein für Italien günstig verlaufenes Seegefecht im Adriatischen Meere verbreitet und die Zeitungsredaktionen geradezu um Einzelheiten bedürft. Um 11 Uhr verbreitete der „Corriere d'Italia“ durch eine Extraausgabe die phantastischste Nachricht über einen großen italienischen Sieg, die gewaltigen Jubel hervorrief. Es wurden sofort Siegesdemonstrationen organisiert, und eine ungeheure Menge versammelte sich auf den Strassen und Plätzen und brach in Hochrufe aus. Nach und nach änderten jedoch Einzelheiten über die eigentliche Tragweite der Aktion durch, die den Erfolg von einem anderen Gesichtspunkte darstellten. Der Enthusiasmus machte plötzlich Entrüstungsausprägungen gegen das kirchliche Blatt Platz.

Es ist nicht nur nicht ausgeschlossen, sondern die Vermutung liegt sehr nahe, daß auch die Folge der weiteren Ereignisse in Italien Ähnlichkeit mit der Entwicklung von 1870/71 haben werde. Für das italienische Volk, das den Krieg nicht gewollt hat, wäre dies gewiß sehr schmerzhaft; für die Machthaber aber, die nach Art der Abruzzenräuber den Nordhaß hinterläßt derjenigen zücken, die beraubt werden sollen, für diese bestohene Gesellschaft wortbrüchiger Kaufhelden ist keine Strafe schwer genug.

Die türkische Presse über Italien.

Konstantinopel, 26. Mai. (T.-U.-Tel.)

Die gesamte türkische Presse verurteilt Italien, das sich schwer verkehrt habe. „Tasfir-i-Efkar“ vergleicht die Haltung Giosuèffis mit der Haltung von Thiers im Jahre 1870, und meint, sehr leicht könnte der Mann, der die einzigen Warnungen erhob, wie damals Thiers, dazu auferleben sein. Der erste Präsident nach dem Zusammenbruch der Dynastie werden. Das Blatt sagt zum Schluß seines Artikels: Wir verfolgen einhellig die Ereignisse mit unparteiischen Augen.

Aus der Schweiz.

Von der schweizerischen Grenze, 26. Mai. (T.-U.-Tel.)

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung u. a. auch die politische Lage wieder besprochen. Ein neues Truppenaufgebot ist, solange eine Änderung der Lage nicht eintritt, nicht zu erwarten.

Entente-Schiffe vor Lissabon.

Lissabon, 26. Mai. (T.-U.-Priv.-Tel.)

Der englische Panzer „Gajar“ verließ Lissabon; der französische Panzer „Dupetit-Thouars“ lief in den Tag ein. (Die Presse der Entente hatte bisher nichts vom Anlaufen englischer und französischer Kriegsschiffe in Lissabon gemeldet. Schriftl.)

Was geht in der russischen Flotte vor?

Wie der „Fr. Ztg.“ aus Wien berichtet wird, wächst (nach Meldungen aus Petersburg) die Bewegung in der Arbeiterklasse bei den Einberufungen. Bei dem Einrücken der zuletzt einberufenen Kohrgräber wickelten sich in einzelnen Distrikten stürmische Szenen ab. In den letzten Tagen fanden zahlreiche Prozesse gegen Matrosen der Ostsee-Flotte statt, die der Meuterei beschuldigt waren. Aus einer Reihe von Todesanzeigen in russischen Blättern ersieht man, daß über zwanzig Marineoffiziere tödlich getötet sind. Der Tod des Kommandanten der baltischen Flotte wird damit in Verbindung gebracht, ebenso wie der erst vor kurzem bekannt gewordene geheimnisvolle Tod des Admirals Wrislow, der auf einer außerordentlichen Mission bei der Ostseeflotte tödlich starb.

Die Beschickung Papetes.

Ueber 2 Millionen Schaden.

Zürich, 26. Mai. (P.-T., Ctr. Bln.)

Wie der französische Kolonialminister in einem Bericht an den Präsidenten der französischen Republik über die am 22. September v. J. erfolgte Beschickung Papetes an der Nordseite der Insel Tahiti durch die deutschen Kreuzer „Scharnhorst“ und „Gneisenau“ meldet, beträgt der durch die Beschickung angerichtete Schaden über 2 Millionen Francs.

Kurze politische Nachrichten.

Der Reichstag.

Die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Reichstages am Freitag weist Rechnungsvorlagen für die Schutzgebiete, zweite und dritte Lesung des Gesetzentwurfes zur Einschränkung der Verfügung über Reichs- und Reichsfinanzforderungen auf, dann einen Kommissionsbericht über die soziale Durcharbeitung des Militärverorgungsabgesetzes und des Hinterbliebenengesetzes und über den Kriegswirtschaftsplan für das Erntejahr 1915/16. Das sind sachliche Beratungen, die nicht allzu viel Zeit in Anspruch nehmen werden.

In parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß der Reichskanzler wahrscheinlich vor der Tagesordnung die Gelegenheit benutzen wird, um sich über die durch Italiens Eintritt in den Krieg veränderte Situation auszusprechen. Eine Debatte würde sich daran nicht knüpfen.

Aufstand in Angola.

Der Eingeborenenaufstand in Angola, nördlich von Deutsch-Südwestafrika, hat anscheinend einen sehr großen Umfang angenommen. Den letzten aus Lissabon eingetroffenen Meldungen zufolge hat sich der Oberbefehlshaber der portugiesischen Streitkräfte, der zugleich die höchste Zivilgewalt in seiner Person vereinigt, genötigt gesehen, über ganz Angola den Belagerungszustand zu verhängen. Die Verwaltungschefs der einzelnen Bezirke haben weitgehende Vollmachten zur Unterdrückung lokaler Unruhen erhalten. Alle Zeitungen der Kolonie sind einer Präzensur unterworfen worden. Auch der telegraphische Verkehr unterliegt der Zensur durch die Behörden. Die Gefahr des Aufstandes wird am besten dadurch gekennzeichnet, daß sich die Quanhama, ein Stamm der Ovambos, unter ihrem Häuptling Mandumbo der Bewegung angeschlossen haben. Der Stamm hat gegen 3000 bewaffnete Krieger. Etwa die Hälfte davon ist mit Schusswaffen ausgerüstet und gegen 8000 mit Gewehren moderner Konstruktion.

Stadtnachrichten.

Wiessbaden, 26. Mai.

Die Fleischpreise.

Vom Frankfurter Schlachtviehmarkt wird uns geschrieben: Nur ein langames Geschäft brachte der heutige Schweinemarkt. Die Metzger hatten geringe Kauflust, da Produzenten und Händler wieder mit erhöhten Preisen aufwarteten; manche gingen mit leeren Händen. Die Hoffnung, daß der demnächst einkehrende Verkauf der von den Städten ausgestapelten Dauerwaren Einfluss auf den Preis der „aränen“ Ware ausüben werde, daran glauben die Metzger nicht, nehmen vielmehr an, daß die Preise für Schweine noch weiter steigen werden. Bei einem langamen Geschäftsgange wurden vollfleischige Schweine von 80 bis 120 Kilo Gewicht mit 148—150 Pf. für das Pfund Schlachtgewicht bezahlt, gegen 142—146 Pf. am vorwöchigen Markt; Schweine unter 80 Kilo kosteten 140—150 Pf. gegen 130—140 Pf. in der Vorwoche. Der Auftrieb von 945 Stück, ein immerhin geringer, wurde nicht einmal abgesetzt. — Auch am Rindermarkt konnte sich ein lebhafter Handel nicht entwickeln. Er setzte langsam ein und blieb bei dieser Tendenz. Hier notierten Ochsen, Bullen und die erste Sorte Rube dieselben Preise wie vor acht Tagen, die zweite Sorte Rube machte sogar einen Preisrückgang von 5 Pf. für das Pfund Schlachtgewicht, die dritte Sorte einen solchen von 2. die vierte, fünfte und sechste Sorte einen solchen von 6—9. 4—6 und 2—3 Pf. Auch hier konnte das Angebot nicht abgesetzt werden. Ein flotter Handel dagegen herrschte am Kalbermarkt, sodas der Auftrieb glatt abverkauft wurde. Mittlere Mast- und beste Saugfäbber machten einen Preisprung von 3 Pf., geringere Saugfäbber einen solchen von 5 Pf. für das Pfund. Geringere Mast- und gute Saugfäbber hielten ihren vorwöchigen Preisstand. — Am Schafmarkt war kein Stück angetrieben.

Vorsicht beim Sammeln der Küchenabfälle. Wie aus einem Polizeibericht der Stadt Frankfurt hervorgeht, wurden in den in der Stadt gesammelten Küchenabfällen vielfach Fremdkörper, Draht, Nägel, Nadeln usw. vorgefunden. Selbst bei ordnungsmäßiger Prüfung derart unreiner Abfälle durch die Landwirte besteht die Gefahr, daß Fremdkörper mit verfrachtet und dadurch tödliche Erkrankungen von Vieh verursacht werden. So ergab kürzlich die auf polizeiliche Anordnung vorgenommene Zerlegung eines mit Küchenabfällen gefütterten Rindes, daß es nicht wie behauptet an Maul- und Klauenruche, sondern infolge einer durch ein Drahtstück hervorgerufenen Eiterung in der Bauchhöhle verendet war. Es liegt aber nicht nur im privaten, sondern auch im öffentlichen Interesse, daß derartige Verluste an wertvollem Vieh gerade in der jetzigen Zeit vermieden werden. Die beteiligten Kreise, insbesondere aber die Hausfrauen, werden deshalb gebeten, die Küchenabfälle so zu sammeln und aufzubewahren, daß sie frei von allen Fremdkörpern an die Sammelwagen abgeliefert werden.

Offiziere als Bahnhofsvorstand. Wie es bei der Verwaltung sogenannter Offizierspostämter gibt, deren Vorstände ehemalige aktive Offiziere sind, sollen jetzt auch bei den preussisch-hessischen Staatsbahnen geeignete Bahnhöfe mit ehemaligen Offizieren als Vorständen besetzt werden. In erster Linie kommen Stationen der Baderode, Kurantenhalte usw. in Betracht, die man invalide gewordenen Offizieren offenhalten will. Nach entsprechender Ausbildung in allen Zweigen des Betriebs, wie der Güter-, Fahrkarten- und Gepäckabfertigung werden dann die Offiziere je nach der Einnaue zu Bahnhofsvorstehern größerer oder mittlerer Stationen ernannt werden. Wie sich diese Reueinrichtung bewähren wird, muß die Zeit lehren.

Kriegsfürsorge. Der am Dienstag im königlichen Theater am Behen des Deutschen Generalsgastspiel (Gemeinschaftliche für Angehörige der österreichisch-ungarischen und ottomanischen Armee und Marine) stattgefundenen Aufführung der „Nadin“ mit dem Kammerlänger Alexal als Kleopatra wohnte auch der türkische Prinz Abdul Halim, ein Neffe des Sultans der Türkei, mit seinem Adjuvanten bei. Nach der Vorstellung

14. Ziehung 5. Kl. 5. Preuss.-Süddeutsche (231. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 25. Mai 1915 vormittags.

Auf jede gewogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

13 [500] 91 450 750 887 978 [1000] 1095 384 91
100 [500] 772 855 2064 124 27 63 372 453 755 59
809 960 85 3157 [1000] 248 53 393 412 60 66 326 90
870 [1000] 693 4008 131 208 306 48 [3000] 716 [500]
904 536 [1000] 338 39 401 14 19 [5000] 25 621 [3000]
73 93 717 804 60 938 8300 [1000] 10 20 65 675
[1000] 670 92 751 59 642 916 21 7028 162 810 [500]
8067 885 402 [1000] 682 80 85 [1000] 619 715 96
946 [500] 812 321 93 584 747 97 95 98 979
10257 [500] 390 454 85 [3000] 612 252 70 956
11121 [3000] 439 791 94 959 49 12055 226 303 81
1415 99 605 980 [1000] 173 390 455 65 590 825 85 905
14269 380 472 523 679 736 [3000] 595 [1000] 35
16036 281 502 38 [1000] 731 65 814 16043 104 838
[1000] 402 592 705 930 [1717] 87 381 466 [3000] 660
905 788 18008 [500] 84 201 480 575 [500] 412 [1000]
94 54 739 [1000] 86 901 97 13980 334 923 44 679
98 713
20014 439 651 58 707 86 613 930 [1000] 30 21015
10 132 303 450 [1000] 99 595 532 774 886 22056 83
829 648 777 622 908 30 [500] 23610 78 180 261 324 501
94 [1000] 617 720 870 877 24030 148 97 261 [3000]
83 303 465 630 633 511 [500] 78 [3000] 25305
[1000] 71 643 44 791 941 99 27020 33 42 192 92
[3000] 327 315 585 87 89 947 27039 77 [1000] 451
11 781 964 28009 [1000] 111 212 318 59 97 530 78
[3000] 715 942 66 29026 49 163 70 392 412 517 47
123 92 857 931 75
30211 322 87 415 81 [500] 512 80 922 [3000] 87
729 [500] 672 31037 111 32 [500] 89 328 430 889
32038 152 71 200 [3000] 10 40 85 334 83 737 953
33065 238 [3000] 70 334 459 817 [1000] 766 934 86
40 59 34219 [1000] 33 64 528 52 853 35074 141 58
49 [1000] 13 64 [500] 97 413 517 62 663 886 926
39073 173 308 98 427 40 510 28 87 636 731 64 79
395 674 37115 98 243 [500] 99 [1000] 348 403 88
[1000] 681 739 859 963 38032 63 65 717 21 88 64
845 62 91 988 39020 334 85 430 859 72 680 810
40060 220 [500] 302 448 748 98 850 921 41031
[500] 65 85 187 598 57 61 62 700 42 96 879 979 42076
241 311 650 72 862 922 43236 344 548 640 65 849
44063 267 302 60 574 [500] 935 51 707 975 87 45369
63 621 56 926 46237 305 436 520 654 839 933 47156
685 636 78 878 [500] 90 941 82 48083 398 436 537
726 82 811 907 [500] 94 49056 71 112 23 44 61 202
414 603
50425 237 70 83 606 710 87 514 20 907 87
51115 78 520 409 56 82 [500] 537 69 663 821 999
52028 17 258 372 401 45 831 855 805 6 87 982 53287
524 59 [500] 406 [1000] 39 573 54110 24 08 212 41
55 94 694 640 78 [1000] 988 55003 908 37 84 [500]
54 [1000] 607 711 36194 321 505 [3000] 57834 774
79 671 87 216 483 531 679 58030 [500] 361 784 59190
413 552 587 781 78 800 910
60081 136 69 96 218 36 81 403 15 515 724 635
61 202 95 307 [500] 478 739 809 74 78 925 62027
[500] 243 326 91 401 797 812 57 63361 478 821
919 38 65 64396 424 51 617 [3000] 391 63006 49 980
66057 148 [3000] 69 533 43 798 840 347 266 [1000]
685 95 [500] 674 78 691 762 63064 347 308 45 877
643 69229 21 64 345 [1000] 471 609 715 800
70229 895 638 37 [1000] 674 [1000] 993 71029
76209 313 16 421 581 [500] 87 682 813 38 62 69 923
82009 75 84 431 32 846 980 536 [1000] 86 73079 133
86 278 [3000] 307 16 472 607 33 74110 297 [1000] 429
843 82 692 [500] 773 75184 308 520 [500] 21 43 673
79 [500] 701 79015 232 94 341 453 [1000] 66 844
683 [500] 85 875 77430 895 810 718 89 831 97 890
79087 170 82 379 674 613 731 [1000] 61 79088 317
529 947 99
90069 85 814 783 [1000] 873 81665 100 209 85
834 877 831 990 82265 64 61 77 519 33 [500] 870 700 83
943 83052 116 55 85 98 493 84 811 700 977 84105
202 330 61 442 83 536 933 85071 138 40 [500] 295
480 [3000] 96 598 604 830 89090 126 5 70 91 201
801 80 84 413 519 611 93 829 947 86 87384 61 488 97
644 714 [1000] 836 99 946 54 [1000] 79 [1000] 83806
129 [1000] 284 497 95 646 604 775 982 88026 62 241
856 723 75 880 935
91000 92 102 57 [1000] 468 527 638 726 996
91065 419 [500] 811 609 86 [1000] 708 [1000] 88
845 92060 57 138 88 290 335 405 27 [1000] 38 41 96
183 911 82349 448 524 [500] 800 847 94 701 956 [500]
94060 [500] 51 323 35 390 462 70 814 778 905 95012
386 [500] 432 712 80 846 954 79 98024 273 338 490
862 688 93 803 88 908 44 61 89 [1000] 97202 505 17
84 678 90 995 98006 [500] 78 169 334 [500] 678 78
986 99065 86 234 317 70 684 728 849 75 83
100225 214 313 608 83 39 787 89 875 101130 61
320 300 [1000] 38 404 694 766 806 88 973 102067
206 37 305 9 38 99 554 653 707 [1000] 33 80 923 43
[1000] 103105 88 512 780 94 847 909 104011 [500]
61 241 67 611 94 738 28 [500] 67 [500] 74 105180
808 7 713 853 968 106068 247 69 520 [500] 534 44
[500] 610 941 [1000] 107178 288 498 787 847 980
108017 324 [3000] 504 79 96 630 788 997 109088
[500] 609 82 63 717 [500] 78 939 62 [3000] 81

110010 169 85 [1000] 277 480 518 85 700 9 823
40 111066 198 300 536 927 112446 837 [500] 793
[500] 878 964 [500] 113012 31 42 452 529 640 98
764 891 973 114022 68 190 340 780 56 853 916 115098
77 227 801 730 45 855 116160 239 486 585 740 58
995 117105 88 032 489 [1000] 893 619 826 88 [1000]
118090 66 88 190 422 680 801 85 983 119167 82
229 522 [500] 636 737 807
120150 228 31 52 394 476 580 59 04 635 801
20 35 83 882 72 121679 120225 101 854 402 99 521
674 [500] 738 99 123113 344 [1000] 548 871 928 41
124567 775 839 958 125500 [1000] 969 849 126078
120 52 338 788 [500] 841 912 127108 497 661 66 762
803 924 54 78 128008 10 281 [1000] 99 319 [3000]
97 839 [1000] 605 786 828 [3000] 31 [3000] 79 [3000]
926 129248 66 531 836 87 613 86
130004 131 230 444 83 [500] 826 787 828 87
131138 211 73 [500] 84 461 869 752 85 [1000] 902
47 132083 254 [5000] 850 775 133100 300 81 378
648 750 [3000] 78 842 936 134023 138 211 45 85 315
88 570 693 861 999 [1000] 135033 147 157 93 313
[500] 412 519 982 136010 68 90 285 422 570 609
137173 235 38 407 [1000] 71 504 88 92 96
138329 87 86 [500] 574 605 49 78 327 80 139177
[3000] 547 83 470 85 740 85 818 89
140110 18 38 [1000] 95 223 [1000] 330 [500] 468
81 655 82 890 781 811 91 958 141016 66 84 210 324
438 399 601 73 772 840 991 142160 [500] 890 792
143104 306 476 586 925 144069 115 283 349 63 425
639 861 953 148159 79 299 [3000] 90 96 845 410
[500] 86 88 823 987 149033 479 885 765 99 818
147093 162 [1000] 328 486 370 480 522 148030 [3000]
127 28 291 337 94 631 683 148104 219 423 79 643
623 839 87
150705 44 876 947 151100 544 644 [1000] 778
97 921 78 152150 300 603 7 42 789 820 [1000] 48
[3000] 940 153956 96 829 90 [500] 857 154687 723
86 [3000] 155072 119 38 204 406 89 94 98 [1000]
653 69 728 840 156543 738 986 157108 77 839 69
705 78 801 8 96 158083 267 334 [500] 41 429 608
747 956 159040 79 320 57 422 [500] 78 622 77 924 60
160034 61 [1000] 562 613 71 713 60 82 93 94
828 [1000] 64 161128 398 796 [1000] 839 900 162182
[3000] 93 88 395 872 [1000] 90 787 810 37 [500] 81
163 505 740 844 164060 100 207 664 742 [3000] 600
14 165005 78 79 200 80 438 582 97 746 72 850 [3000]
166077 329 [1000] 403 17 888 633 78 78 [500] 702
81 60 901 167181 45 [1000] 555 87 783 617 30 41
168467 583 [3000] 46 747 683 169104 75 387 410 47
697 669 990
170182 290 373 56 827 636 86 822 946 97 171041
111 16 87 88 [1000] 442 [1000] 72 618 702 31 944
172144 33 [1000] 72 319 87 474 971 744 885 78
173282 358 499 792 396 174178 99 105 807 407 834
43 600 988 74 175212 65 303 [1000] 507 9 714 [3000]
43 62 942 176094 281 377 [1000] 83 645 61 773 98
854 99 [500] 816 [500] 97 177109 44 283 560 [1000]
815 178094 180 328 486 517 744 [1000] 608 827 910
31 179087 140 273 [500] 694 713 88 843 968
180376 94 828 68 814 89 94 778 [3000] 940 85
181140 313 [3000] 29 487 801 68 99 697 701 833
182136 208 [1000] 335 4 98 422 511 641 47 767
183222 82 331 423 50 600 28 79 606 72 800 184092
1851 213 [1000] 48 65 415 768 185014 40 82 98 313
684 748 [1000] 878 186023 37 82 140 308 419 79 839
[1000] 77 935 187072 86 270 81 [500] 385 483 690
803 188086 373 83 439 60 82 94 746 889 97 189390
885 840 41 85 780 810 84 [500] 96 [500] 924
190021 88 151 85 [3000] 95 242 494 [500] 97
693 791 917 191026 85 401 537 [3000] 88 96 [1000]
700 912 192112 375 85 412 41 [500] 502 68 811 137
989 [3000] 193009 [500] 104 248 97 441 388 89 907
89 194097 128 245 302 [500] 569 [500] 779 889 99
195024 59 112 28 [500] 243 829 69 544 766 817
196007 49 462 68 874 [1000] 704 25 [500] 29 821 88
949 [500] 85 197347 61 82 768 85 865 992 [500]
198040 180 580 91 699 71 87 980 [1000] 86 199016
27 58 70 161 313 65 485 894 [500] 950 99
200088 128 747 84 844 938 201130 225 64 602
842 94 202089 76 148 [1000] 200 65 349 510 46 66
98 844 [1000] 927 50 203025 83 335 701 901 87
204026 219 37 368 730 [1000] 99 [500] 910 14 [3000]
205021 121 [1000] 340 85 839 697 799 876 206613
748 88 828 [500] 918 20 207380 42 05 771 920 65
208493 97 643 52 775 209346 59 122 300 9 24 349
[500] 81 97 725 42 898
210118 209 64 429 65 873 [500] 200 215 211140
212 753 231 212047 [500] 78 215 954 69 213070 119
314 48 762 214281 85 874 410 852 717 849 937 72
215088 172 280 814 804 38 972 [500] 216882 91
767 803 217092 32 83 90 100 15 80 277 [500] 484
81 294 98 385 86 663 72 739 912 228084 303 357 99
815 779 810 87 940 229052 163 322 30 424 832 653
74 778 85 898
230090 [1000] 423 [326] 547 685 890 221002
18 79 108 35 44 315 99 482 584 844 [1000] 783
[1000] 823 918 222866 542 [3000] 601 [3000] 24 790
223181 487 [1000] 661 628 88 98 [500] 705 309 38
61 224368 98 489 573 883 [1000] 765 848 225187
284 511 49 98 583 90 983 749 240 918 226088
[3000] 171 246 87 580 700 91 833 887 92 227000 174
81 294 98 385 86 663 72 739 912 228084 303 357 99
815 779 810 87 940 229052 163 322 30 424 832 653
74 778 85 898
230090 [1000] 423 [326] 547 685 890 221002
18 79 108 35 44 315 99 482 584 844 [1000] 783
[1000] 823 918 222866 542 [3000] 601 [3000] 24 790
223181 487 [1000] 661 628 88 98 [500] 705 309 38
61 224368 98 489 573 883 [1000] 765 848 225187
284 511 49 98 583 90 983 749 240 918 226088
[3000] 171 246 87 580 700 91 833 887 92 227000 174
81 294 98 385 86 663 72 739 912 228084 303 357 99
815 779 810 87 940 229052 163 322 30 424 832 653
74 778 85 898
230090 [1000] 423 [326] 547 685 890 221002
18 79 108 35 44 315 99 482 584 844 [1000] 783
[1000] 823 918 222866 542 [3000] 601 [3000] 24 790
223181 487 [1000] 661 628 88 98 [500] 705 309 38
61 224368 98 489 573 883 [1000] 765 848 225187
284 511 49 98 583 90 983 749 240 918 226088
[3000] 171 246 87 580 700 91 833 887 92 227000 174
81 294 98 385 86 663 72 739 912 228084 303 357 99
815 779 810 87 940 229052 163 322 30 424 832 653
74 778 85 898
230090 [1000] 423 [326] 547 685 890 221002
18 79 108 35 44 315 99 482 584 844 [1000] 783
[1000] 823 918 222866 542 [3000] 601 [3000] 24 790
223181 487 [1000] 661 628 88 98 [500] 705 309 38
61 224368 98 489 573 883 [1000] 765 848 225187
284 511 49 98 583 90 983 749 240 918 226088
[3000] 171 246 87 580 700 91 833 887 92 227000 174
81 294 98 385 86 663 72 739 912 228084 303 357 99
815 779 810 87 940 229052 163 322 30 424 832 653
74 778 85 898
230090 [1000] 423 [326] 547 685 890 221002
18 79 108 35 44 315 99 482 584 844 [1000] 783
[1000] 823 918 222866 542 [3000] 601 [3000] 24 790
223181 487 [1000] 661 628 88 98 [500] 705 309 38
61 224368 98 489 573 883 [1000] 765 848 225187
284 511 49 98 583 90 983 749 240 918 226088
[3000] 171 246 87 580 700 91 833 887 92 227000 174
81 294 98 385 86 663 72 739 912 228084 303 357 99
815 779 810 87 940 229052 163 322 30 424 832 653
74 778 85 898
230090 [1000] 423 [326] 547 685 890 221002
18 79 108 35 44 315 99 482 584 844 [1000] 783
[1000] 823 918 222866 542 [3000] 601 [3000] 24 790
223181 487 [1000] 661 628 88 98 [500] 705 309 38
61 224368 98 489 573 883 [1000] 765 848 225187
284 511 49 98 583 90 983 749 240 918 226088
[3000] 171 246 87 580 700 91 833 887 92 227000 174
81 294 98 385 86 663 72 739 912 228084 303 357 99
815 779 810 87 940 229052 163 322 30 424 832 653
74 778 85 898
230090 [1000] 423 [326] 547 685 890 221002
18 79 108 35 44 315 99 482 584 844 [1000] 783
[1000] 823 918 222866 542 [3000] 601 [3000] 24 790
223181 487 [1000] 661 628 88 98 [500] 705 309 38
61 224368 98 489 573 883 [1000] 765 848 225187
284 511 49 98 583 90 983 749 240 918 226088
[3000] 171 246 87 580 700 91 833 887 92 227000 174
81 294 98 385 86 663 72 739 912 228084 303 357 99
815 779 810 87 940 229052 163 322 30 424 832 653
74 778 85 898
230090 [1000] 423 [326] 547 685 890 221002
18 79 108 35 44 315 99 482 584 844 [1000] 783
[1000] 823 918 222866 542 [3000] 601 [3000] 24 790
223181 487 [1000] 661 628 88 98 [500] 705 309 38
61 224368 98 489 57